

Dokument-Nr. 60471

Januar 2010

## **Merkblatt zum Steuerrecht**

# **Steuertermine 2010**

### **a) Einkommen-, Kirchensteuer**

Vorauszahlungen auf die Jahressteuerschuld von Einkommen- und Kirchensteuer sind vierteljährlich zu leisten am **10.03.**, **10.06.**, **10.09.** und **10.12.**

### **b) Körperschaftsteuer**

Auch Vorauszahlungen auf die Körperschaftsteuer sind (z. B. von einer GmbH) vierteljährlich am **10.03.**, **10.06.**, **10.09.** und **10.12.** zu leisten

### **c) Gewerbesteuer**

Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer sind ebenfalls vierteljährlich zu entrichten. Hier gelten jedoch andere Zahlungstermine (**15.02.**, **15.05.**, **15.08.** und **15.11.**).

### **d) Grundsteuer**

Bei der Grundsteuer gelten grundsätzlich dieselben vierteljährlichen Zahlungstermine wie bei der Gewerbesteuer. Jedoch kann die Gemeinde verlangen, dass die Beträge bis einschließlich **15 Euro** auf einmal am **15.08.** und Beträge bis einschließlich **30 Euro** je zur Hälfte am **15.02.** und **15.08.** zu zahlen sind.

### **e) Umsatzsteuer**

Neben der Pflicht zur Zahlung von Umsatzsteuer hat ein Unternehmer die Pflicht zur Einreichung von Umsatzsteuer-Voranmeldungen.

Diese Voranmeldungen sind jeweils für einen bestimmten sog. Voranmeldungszeitraum abzugeben, und zwar bis zum **10.** des nachfolgenden Monats. Bis dahin ist die Umsatzsteuer auch zu bezahlen. Voranmeldungszeitraum ist das Kalendervierteljahr, wenn die Umsatzsteuer des vorangegangenen Kalenderjahres **nicht mehr als 7.500 Euro** betrug. Dann sind

---

#### **Kontakt:**

E-Mail: [mas@berlin.ihk.de](mailto:mas@berlin.ihk.de), [mon@berlin.ihk.de](mailto:mon@berlin.ihk.de)

die Voranmeldungen grundsätzlich bis zum **10.01.**, **10.04.**, **10.07.** und **10.10.** abzugeben. Bis zu diesen Terminen ist die Umsatzsteuer regelmäßig auch zu begleichen.

Betrag die Umsatzsteuer für das vorangegangene Kalenderjahr **mehr als 7.500 Euro**, dann sind die Umsatzsteuer-Voranmeldungen für **jeden Monat** abzugeben, und zwar immer am **10.** eines Monats für den vorangegangenen Monat. Bis dahin ist die Umsatzsteuer auch zu zahlen.

Unabhängig von diesen Eurogrenzen ist bei Unternehmen, die ihre berufliche oder gewerbliche Tätigkeit aufnehmen, im Jahr der Tätigkeitsaufnahme und in dem Folgejahr die Umsatzsteuervoranmeldung monatlich abzugeben.

Die Fristen zur Abgabe der Voranmeldungen können auf Antrag des Unternehmers um einen Monat verlängert werden (sog. Dauerfristverlängerung). Dementsprechend verlängert sich die Zahlungsfrist. Bei Unternehmern, die zur monatlichen Voranmeldung verpflichtet sind, wird dem Antrag auf Dauerfristverlängerung nur stattgegeben, wenn sie jedes Jahr bis zum 10.02. eine Sondervorauszahlung in Höhe von 1/11 der Vorauszahlungen für das vorangegangene Kalenderjahr anmelden und entrichten. Die Sondervorauszahlung wird i. d. R. bei der Umsatzsteuervorauszahlung für den Dezember angerechnet.

#### **f) Lohnsteuer und Kirchenlohnsteuer**

Jeder Arbeitgeber muss für jeden Lohnsteuer-Anmeldungszeitraum eine Lohnsteuer-Anmeldung abgeben, und zwar bis zum **10.** des nachfolgenden Monats. Bis zu diesen Terminen ist die Lohnsteuer auch an das Finanzamt abzuführen.

Anmeldungszeitraum ist **jeder Kalendermonat**, wenn die Lohnsteuer im vorangegangenen Kalenderjahr **mehr als 3.000 Euro** betragen hat. Hat die Lohnsteuer für das vorangegangene Kalenderjahr **nicht mehr als 3.000 Euro**, aber **mehr als 800 Euro** betragen, ist das Kalendervierteljahr der Anmeldungszeitraum. Die Lohnsteuer-Anmeldungen sind dann bis zum **10.01.**, **10.04.**, **10.07.** und **10.10.** abzugeben. Hat die Lohnsteuer für das vorangegangene Kalenderjahr **nicht mehr als 800 Euro** betragen, ist das Kalenderjahr der Anmeldungszeitraum. Abgabetermin ist dann der **10.01.**

#### **Hinweis:**

Bei der Lohnsteuer gibt es nicht die Möglichkeit einer Dauerfristverlängerung.

#### **g) Abzugsbeträge bei Empfang von Bauleistungen**

Bei Gegenleistungen für den Empfang einer Bauleistung ist eine Abzugssteuer vom Leistungsempfänger einzubehalten und abzuführen. Dies gilt insbesondere nur dann nicht, wenn der Leistungsempfänger die Bauleistung für den außerunternehmerischen Bereich bezieht,

eine Freistellungsbescheinigung vorliegt oder bestimmte Bagatellgrenzen nicht überschritten sind.

Der Leistungsempfänger hat bis zum **10.** Tag nach Ablauf des Monats, in dem er die Gegenleistung erbracht hat, eine Steueranmeldung bei dem für den Leistenden zuständigen Finanzamt abzugeben.

**Hinweis:**

Wie bei der Lohnsteuer gibt es auch insoweit keine Möglichkeit einer Dauerfristverlängerung.

## 2. Termin am Wochenende oder Feiertag

Fällt einer der genannten Abgabe- oder Zahlungstermine auf einen Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, dann verlängert sich die Frist bis zum nächstfolgenden Werktag.

## 3. Schonfristen

Für die Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldungen und Lohnsteueranmeldungen wurde die Schonfrist ab 01.01.2004 abgeschafft. Die für alle Steuern geltende Zahlungsschonfrist in § 240 Abs. 3 S. 1 Abgabenordnung bei einer verspäteten Zahlung durch Überweisung oder Einzahlung auf das Konto des Finanzamts wurde von fünf auf **drei Tage** verkürzt. Innerhalb der Schonfrist wird von der Erhebung eines Säumniszuschlages grundsätzlich abgesehen. Das gilt jedoch nicht bei Bar- oder Scheckzahlung. D. h., eine Bar- oder Scheckzahlung muss spätestens am Fälligkeitstag erfolgen. Die Finanzämter setzen aber ausnahmsweise dann keinen Säumniszuschlag fest, wenn ein Scheck der Anmeldung beigefügt wird oder wenn die Steuer innerhalb von fünf Tagen nach Abgabe der Anmeldung durch Überweisung dem Finanzamt gutgeschrieben wird.

**Wichtig:**

Eine Zahlung nach dem Fälligkeitstermin, aber noch innerhalb der Zahlungs-Schonfrist ist keine fristgemäße Zahlung. Sie ist pflichtwidrig, bleibt aber sanktionslos. Wenn jedoch die Zahlungs-Schonfrist einmal versehentlich überschritten wird, z. B. durch einen Fehler der Bank, setzt das Finanzamt Säumniszuschläge fest, ohne dass ein Erlass in Betracht kommt. Denn wer seine Steuern laufend unter Ausnutzung der Schonfrist zahlt, ist kein pünktlicher Steuerzahler und gilt nicht als erlasswürdig.

## Wichtige Steuertermine 2010

(in Klammern der letzte Tag der Schonfrist)

Monat	Termin	Steuer	monatlich	vierteljährlich
Januar	11.01. (14.01.)	Lohn- und Kirchensteuer	12/2009	IV/2009
				Jahr 2009
		Umsatzsteuer	12/2009	IV/2009
		Umsatzsteuer mit Dauerfristverlängerung	11/2009	
Februar	10.02. (15.02.)	Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer, Bauabzug	1/2010	
		Umsatzsteuer mit Dauerfristverlängerung	12/2009	IV/2009
		1/11 Sonderzahlung für Dauerfristverlängerung		
	15.02. (18.02.)	Gewerbsteuer, Grundsteuer		I/2010
März	10.03. (15.03.)	Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer, Bauabzug	2/2010	
		Umsatzsteuer mit Dauerfristverlängerung	1/2010	
		Einkommensteuer, Körperschaftsteuer		I/2010
April	12.04. (15.04.)	Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer, Bauabzug	3/2010	I/2010
		Umsatzsteuer mit Dauerfristverlängerung	2/2009	
Mai	10.05. (14.05.)	Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer, Bauabzug	4/2010	
		Umsatzsteuer mit Dauerfristverlängerung	3/2010	I/2010
	17.05. (20.05.)	Gewerbsteuer, Grundsteuer		II/2010
Juni	10.06. (14.06.)	Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer, Bauabzug	5/2010	
		Umsatzsteuer mit Dauerfristverlängerung	4/2010	
		Einkommensteuer, Körperschaftsteuer		II/2010
Juli	12.07. (15.07.)	Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer, Bauabzug	6/2010	II/2010

		Umsatzsteuer mit Dauerfristverlängerung	5/2010	
August	10.08. (13.08.)	Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer, Bauabzug	7/2010	
		Umsatzsteuer mit Dauerfristverlängerung	6/2010	II/2010
	16.08. (19.08.)	Gewerbsteuer, Grundsteuer		III/2010
September	10.09. (13.09.)	Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer, Bauabzug	8/2010	
		Umsatzsteuer mit Dauerfristverlängerung	7/2010	
		Einkommensteuer, Körperschaftsteuer		III/2010
Oktober	11.10. (14.10.)	Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer, Bauabzug	9/2010	III/2010
		Umsatzsteuer mit Dauerfristverlängerung	8/2010	
November	10.11. (15.11.)	Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer, Bauabzug	10/2010	
		Umsatzsteuer mit Dauerfristverlängerung	9/2010	III/2010
	15.11. (18.11.)	Gewerbsteuer, Grundsteuer		IV/2010
Dezember	10.12. (13.12.)	Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer, Bauabzug	11/2010	
		Umsatzsteuer mit Dauerfristverlängerung	10/2010	
		Einkommensteuer, Körperschaftsteuer		IV/2010

*Dieses Merkblatt soll erste rechtliche Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Richtigkeit der in diesem Merkblatt enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.*